

# Inhalt.

## Einleitung:

Die zwei Mechanismen der Extra- und der Introversion. Die vier psychologischen Grundfunktionen: Denken, Fühlen, Empfinden und Intuieren . . . .	Seite 7
---	------------

## I. Das Typenproblem in der antiken und mittelalterlichen Geistesgeschichte:

1. Zur Psychologie in der Antike. Tertullian und Origenes . . . . .	17
2. Die theologischen Streitigkeiten der alten Kirche. Homousie und Homoiousie. Der pelagianische Streit . . . . .	33
3. Das Problem der Transsubstantiation . . . . .	36
4. Nominalismus und Realismus . . . . .	40
a) Das Universalienproblem in der Antike.	
b) Das Universalienproblem in der Scholastik.	
c) Der Einigungsversuch des Abaelard.	
5. Der Abendmahlstreit zwischen Luther und Zwingli	91

## II. Über Schillers Ideen zum Typenproblem . . . . . 97

1. Die Briefe über die ästhetische Erziehung des Menschen . . . . .	97
a) Über die wertvolle und die minderwertige Funktion. b) Über die Grundtriebe.	
2. Die Abhandlung über naive und sentimentalische Dichtung . . . . .	182
a) Die naive Einstellung. b) Die sentimentalische Einstellung. c) Der Idealist und der Realist.	

## III. Das Appollinische und das Dionysische . . . . . 193

Nietzsche: Die Geburt der Tragödie.

	Seite
<b>IV. Das Typenproblem in der Menschenkenntnis</b>	211
Furneaux Jordan: Character as seen in body and parentage.	
1. Allgemeines über die Jordanschen Typen . . .	211
2. Spezielle Darstellung und Kritik der Jordanschen Typen . . . . .	219
a) Die introvertierte Frau. b) Die extravertierte Frau. c) Der extravertierte Mann. d) Der introvertierte Mann.	
<b>V. Das Typenproblem in der Dichtkunst . . .</b>	239
Carl Spitteler: Prometheus und Epimetheus.	
1. Einleitendes über die Spittelerschen Typen . . .	239
2. Vergleichung von Spittelers und Goethes Prometheus . . . . .	248
3. Die Bedeutung des vereinigenden Symbols . . .	269
a) Die brahmanistische Auffassung des Gegensatzproblems.	
b) Über die brahmanistische Auffassung des vereinigenden Symbols.	
c) Das vereinigende Symbol als dynamische Gesetzmässigkeit.	
d) Das vereinigende Symbol in der chinesischen Philosophie.	
4. Die Relativität des Symbols . . . . .	311
a) Frauendienst und Seelendienst.	
b) Die Relativität des Gottesbegriffes bei Meister Eckehart.	
5. Die Natur des vereinigenden Symbols bei Spitteler	362
<b>VI. Das Typenproblem in der Psychiatrie . . .</b>	383
Gross: Die zerebrale Sekundärfunktion.	
<b>VII. Das Problem der Typischen Einstellungen in der Ästhetik . . . . .</b>	407
Worringer: Abstraktion und Einfühlung.	

	Seite
<b>VIII. Das Typenproblem in der modernen Philosophie . . . . .</b>	425
1. Die James'schen Typen. 2. Die charakteristischen Gegensatzpaare der James'schen Typen. 3. Zur Kritik der James'schen Auffassung.	
<b>IX. Das Typenproblem in der Biographik . . . . .</b>	459
Ostwald: Grosse Männer.	
<b>X. Allgemeine Beschreibung der Typen . . . . .</b>	473
<b>A. Einleitung.</b>	
<b>B. Der extravertierte Typus . . . . .</b>	477
I. Die allgemeine Einstellung des Bewusstseins . . . . .	478
II. Die Einstellung des Unbewussten . . . . .	483
III. Die Besonderheiten der psychologischen Grundfunktionen in der extravertierten Einstellung . . . . .	490
1. Das Denken. 2. Der extravertierte Denktypus. 3. Das Fühlen. 4. Der extravertierte Fühltypus. 5. Zusammenfassung der rationalen Typen. 6. Das Empfinden. 7. Der extravertierte Empfindungstypus. 8. Die Intuition. 9. Der extravertierte intuitive Typus. 10. Zusammenfassung der irrationalen Typen.	
<b>C. Der introvertierte Typus . . . . .</b>	535
I. Die allgemeine Einstellung des Bewusstseins . . . . .	535
II. Die unbewusste Einstellung . . . . .	542
III. Die Besonderheiten der psychologischen Grundfunktionen in der introvertierten Einstellung . . . . .	545
1. Das Denken. 2. Der introvertierte Denktypus. 3. Das Fühlen. 4. Der introvertierte Fühltypus. 5. Zusammenfassung der rationalen Typen. 6. Das Empfinden. 7. Der introvertierte Empfindungstypus. 8. Die Intuition. 9. Der introvertierte intuitive Typus. 10. Zusammenfassung der irrationalen Typen. 11. Hauptfunktion und Hilfsfunktion.	

**XI. Definitionen** . . . . .

Begriffliche Umschreibung von 58 psychologischen Ausdrücken: 1. Abstraktion. 2. Affektivität. 3. Affekt. 4. Apperception. 5. Archaismus. 6. Assimilation. 7. Bewusstsein. 8. Bild. 9. Kollektiv. 10. Compensation. 11. Concretismus. 12. Konstruktiv. 13. Denken. 14. Differenzierung. 15. Dissimilation. 16. Einfühlung. 17. Einstellung. 18. Enantiodromie. 19. Emotion. 20. Empfinden. 21. Extraversion. 22. Fühlen. 23. Funktion. 24. Gedanke. 25. Gefühl. 26. Ich. 27. Idee. 28. Identifikation. 29. Identität. 30. Individualität. 31. Individuation. 32. Individuum. 33. Intellekt. 34. Introjektion. 35. Introversion. 36. Intuition. 37. Irrational. 38. Libido. 39. Machtcomplex. 40. Minderwertige Funktion. 41. Objektstufe. 42. Orientierung. 43. „Participation mystique“. 44. Phantasie. 45. Projektion. 46. Rational. 47. Reduktiv. 48. Seele. 49. Seelenbild. 50. Selbst. 51. Subjektstufe. 52. Symbol. 53. Synthetisch. 54. Transscendente Funktion. 55. Trieb. 56. Typus. 57. Unbewusst. 58. Wille.

**Schlusswort** . . . . . 693